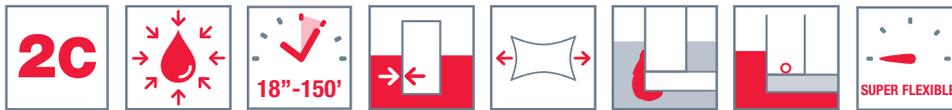


SPETEC® SEAL AG100



ULTRA-NIEDRIGVISKOSES, SUPER FLEXIBEL ACRYL-INJEKTIONSHARZ, DAS HAUPTSÄCHLICH VERWENDET WIRD ZUR ABDICHTUNG VON RISSEN, FUGEN UND FÜR SCREEN-INJEKTIONEN



ZUSAMMENSETZUNG

SPETEC® SEAL AG100 ist ein Harz auf Basis von Acrylatmonomeren. Das Harz wird nach der Injektion nach einigen Sekunden bis einigen Minuten zu einem Gel, abhängig von der Menge an Aktivator/ Initiator, die zur Verwendung zugegeben wird. Das ausgehärtete Produkt ist ein weiches, super flexibel, klebriges Gel, das zur Abdichtung dient.

VORTEILE

- Super flexibel
- Nicht giftig für die Umwelt
- Nicht brennbar
- Ist nicht Acrylamid
- Sehr niedrige Viskosität
- Dauerhaft bei nassen und trockenen Bedingungen

ANWENDUNGSGEBIET

HAUPTANWENDUNGSBEREICHE

MIT WASSER ODER SPETEC® Reinforcing Agent

- Screen-Injektionen hinter bestehenden Strukturen
- Abdichtung - Leckagen mit geringem Durchfluss; Unterirdische Strukturen aus Beton und Mauerwerk. (z.B. Keller, Tiefgaragen, ...) Risse in Beton und Felsformationen
- Befüllen und Abdichten von Kiesnestern in Beton
- Vorbeugende Abdichtung von Strukturen mit konstantem Wasserdruck (wenn die Anwendung während der Trocknungsperiode stattfindet)
- Einspritzen von feinen Rissen, Mikrorissen und Fugen
- Einspritzen von wiedereinspritzbaren Injektionskanälen

NUR MIT SPETEC® Reinforcing Agent

- Abdichten und Füllen von Hohlräumen und Fugen (max 2 bis 3 mm) zwischen Tunnelelementen
- Dehnungsfugen, unterhalb des Bodens (unter dem Grundwasserspiegel)

ANDERE ANWENDUNGSBEREICHE

MIT WASSER oder SPETEC® Reinforcing Agent

- Reparatur von Kanalisationsfugen (nur manuell)

NUR MIT WASSER

- Füllen von Hohlräumen und Löchern hinter Strukturen (wenn der Boden um den Hohlraum zu locker ist, läuft das Produkt weg)

ANWENDUNG

Anmerkung: Das Folgende ist eine typische Anwendungsbeschreibung. Für andere Baustellen-Parameter wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

EVENTUELLE VORANALYSEN

Prüfen Sie ob die Struktur und/oder der Boden immer feucht ist. Injektionen unterhalb des Bodens werden empfohlen. Stellen Sie sicher, dass der Grundwasserspiegel nicht zu stark schwankt.

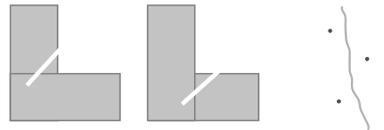
BENÖTIGTES WERKZEUG

2-Komponenten-Edelstahlpumpe. Der Injektionskopf muss über eine Wasserspülungsoption verfügen um die Mischkammer zwischen den verschiedenen Injektionen spülen zu können. Edelstahlmischer, Rührer aus Kunststoff oder Holz.

UNTERGRUND VORBEREITUNG

Reinigen Sie die Oberfläche und entfernen Sie sämtlichen Abfall. Stellen Sie bei Dehnungsfugen nach Möglichkeit sicher, dass die Oberfläche sauber und frei von Öl ist.

Bohren Sie die erforderlichen Injektionslöcher und verwenden Sie die entsprechenden Injektionspacker. Für Screen-Injektionen muss ein ausreichend großes Injektionsmuster ausgearbeitet werden. (Normalerweise 50 x 50 cm). Für Rissinjektionen, bohren Sie Löcher im Winkel von 45° in die Riss- oder Fadennaht.



PRODUKT VORBEREITUNG

Das Injektionsgel sollte kurz vor der Injektion hergestellt werden.

Verwenden Sie die geeigneten Reaktionszeiten, indem Sie je nach Anwendung die richtige Menge SPETEC® TEA 30 und SPETEC® SP zu Komponente A+B geben.

Fügen Sie dem SPETEC® SEAL AG100-Harz die erforderliche Menge SPETEC® TEA30 hinzu und mischen Sie gründlich.

Die erforderliche Menge SPETEC® SP zu Komponente B (Wasser) geben, die das gleiche Volumengewicht hat wie Komponente A SPETEC® SEAL AG100 und gut mischen.

Je nach Menge des SPETEC® TEA30-Katalysators und des SPETEC® SP-Initiators, die den jeweiligen Komponenten zugesetzt werden, ergeben sich unterschiedliche Reaktionszeiten.

Konsultieren Sie die Mischtabellen, um die gewünschte Reaktionszeit zu erhalten.

Mischen Sie das Harz SPETEC® SEAL AG100 Komp. A + SPETEC® TEA30 und Komp. B + SPETEC® SP immer mit einem Edelstahlmischer, Kunststoff- oder Holzstange.

Wenn alle Komponenten vorbereitet sind, empfiehlt es sich, einen Bechertest durchzuführen. Geben Sie die gleiche Menge A und B in einen Plastikbecher und mischen Sie den Inhalt der Becher abwechselnd. Sehen Sie, wie lange es dauert, bis eine Reaktion beginnt. Die Reaktionszeiten müssen den Mischtabellen entsprechen. Wenn diese zu stark von den angegebenen Werten in den Mischtabellen abweichen, können Sie durch Zugabe von SPETEC® TEA30 und/oder SPETEC® SP zu Komponente A und/oder Komponente B eingestellt werden.

Sie können das Wasser in der Komponente B durch SPETEC® Reinforcing Agent ersetzen. Durch Verwendung dieses Verstärkungsmittel wird ein Endprodukt erhalten, das flexibler und schwindungsresistenter ist.

VORBEREITUNG DER AUSTRÜSTUNG

Verwenden Sie eine 2-Komponenten-Injektionspumpe mit einem Volumenverhältnis von 1:1.
Überprüfen Sie die Pumpe.
Stellen Sie das richtige Mischungsverhältnis von 1:1 ein. Überprüfen Sie den Injektionskopf und das Spülsystem.

INJEKTION

Für Fugen- und Rissinjektionen

Starten Sie die Injektion am ersten Injektionspacker.

Verwenden Sie beim Einspritzen nicht zu viel Pumpendruck; der korrekte Pumpendruck ist der Druck, der erforderlich ist, damit Harz in die Risse und/oder Fuge fließen kann.

Fahren Sie mit dem nächsten Injektionspacker fort, wenn das Harz aus der Fuge/dem Riss oder dem nachfolgenden Injektionspacker fließt.

Kehren Sie zum ersten Injektionspacker zurück, nachdem Sie alle Injektionspacker eingespritzt haben und versuchen Sie, zusätzliches SPETEC® SEAL AG100 unter niedrigem Druck einzuspritzen.

Für Screen-Injektionen

Beginnen Sie mit der Injektion an einer der Ecken. Bei einer Injektionspatrone von 50 x 50 cm spritzen Sie 20 Liter SPETEC® SEAL AG100 pro Injektionspacker ein.

Verwenden Sie beim Einspritzen nicht zu viel Pumpendruck; der korrekte Pumpendruck ist der Druck, der erforderlich ist, damit Harz in den Boden fließen kann.

Gehen Sie zum nächsten Packer, wenn:

- 20 Liter SPETEC® SEAL AG100 auf einem Injektionspacker eingespritzt wurden
- Harz aus dem benachbarten Injektionspacker fließt.

Erstellen Sie ein Schirm, indem Sie eine Reihe von Injektionspacker einspritzen. Kehren Sie zum ersten Injektionspacker zurück, nachdem Sie eine Reihe eingespritzt haben und versuchen Sie, zusätzliches 1 bis 5 Liter SPETEC® SEAL AG100 unter niedrigem Druck einzuspritzen.

ENDBEARBEITUNG

Lassen Sie das Harz gut aushärten bevor Sie den Packer entfernen. Nach dem Entfernen des Injektionspackers kann die Bohrung gefüllt werden mit einem hydraulischen Mörtel CERMIREP R4 oder einem CERMIPLUG-Schnellzement.

AUFTRAGSKONDITIONEN

Die empfohlene Verarbeitungstemperatur, Umgebungs-, Substrat- und Materialtemperatur, beträgt 1 °C bis 35 °C.

Die Gelierzeit wird bei niedrigen Temperaturen verlängert und bei hohen Temperaturen verkürzt.

Luft-, Material- und Umgebungstemperatur, pH und die Art des Injektionssubstrats beeinflussen die Gelierzeit.

Für eine genauere Beratung und den Produkteinsatz bei Temperaturen außerhalb der oben genannten Bereiche wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

REINIGUNG UND UNTERHALT

Alle gebrauchten Materialien, die mit dem SPETEC® SEAL AG100-Harz in Kontakt gekommen sind, müssen sofort nach Beendigung der Injektionsarbeiten mit Wasser gereinigt werden.

ZUSATZ PRODUKTE

- SPETEC® TEA 30
- SPETEC® SP
- SPETEC® Reinforcing Agent
- SPETEC® PACKERS & ACCESSOIRES
- CERMIREP R4
- CERMIPLUG

HINWEISE / ANMERKUNGEN

Die Viskosität Harzes SPETEC® SEAL AG100 hängt von der Temperatur und der Verdünnung ab. Die Viskosität bleibt jedoch fast immer gleich, bis es zu einer Reaktion kommt.

Verdünntes Harz SPETEC® SEAL AG100 reagiert langsamer, wenn SPETEC® TEA30 und SPETEC® SP gemäß den Tabellen verwendet werden.

In einer sauren Umgebung reagiert das Harz SPETEC® SEAL AG100 langsamer, während in einer alkalischen Umgebung das Harz SPETEC® SEAL

AG100 schneller reagiert. Die Anwesenheit von Mineralien und Metallen (insbesondere Kupfer, Metall) kann die Reaktionszeit abhängig von den vorhandenen Konzentrationen beschleunigen oder verlangsamen.

DIMENSIONALE ÄNDERUNGEN DER GELS

Beim Eintauchen in Wasser kann nicht eingeschlossenes Gel in wenigen Wochen das Zweifache seines Eigengewichtes an Wasser aufnehmen, ohne zu reißen.

Unter feuchten Bedingungen bleibt das Volumen des Gels ungefähr konstant.

In Abwesenheit von Wasser schrumpft das Gel langsam, ohne zu reißen. Diese Dimensionsänderungen sind reversibel und beeinträchtigen das Gel nicht.

TECHNISCHE DATEN

SPETEC® SEAL AG100 besteht aus 3 verschiedenen Komponenten.

SPETEC® SEAL AG100, Acrylharz (A1).

SPETEC® TEA30 ist ein flüssiger Katalysator zur Bestimmung der Reaktionszeiten zwischen 10 Sek und 30 Min. (A2)

SPETEC® SP, ein weißes Pulver dass in Wasser gelöst wird. (B1)

Die Produkte werden in ein 2-Komponenten-Injektionssystem gemischt. TEIL A: SPETEC® SEAL AG100 (A1) + SPETEC® TEA 30 (A2)
TEIL B: Wasser + SPETEC® SP (B1)

ERSCHEINUNG - ZUSAMMENSTELLUNG

Produkt	SPETEC® SEAL AG100	SPETEC® TEA 30	SPETEC® SP
Ansicht	Leicht gelbe Flüssigkeit	Farblos	Weißes Pulver
Aktiver Inhalt	42 %	29 %	>99 %
pH-Wert	6,5-7,0	10-12	-
Dichte	1,2 g/ml	1,05-1,10	-
Viskosität bei 20°C	20-30 cP	< 300 cP	-

REAKTIONSZEITEN

TEIL A: SPETEC® SEAL AG100 (A1) + SPETEC® TEA 30 (A2) (Von 2 bis 8%)

TEIL B: SPETEC® SP in Wasser verdünnt. (Zwischen 2 und 5%)

Temp. (°C)	SPETEC® SEAL AG 100 (kg)	SPETEC® TEA 30 (kg = %)	Wasser (kg)	SPETEC® SP (kg = %)	Gelzeiten
20	24	0,48 kg = 2 %	20	0,5 = 2,5 %	2h 30'
20	24	0,96 kg = 4 %	20	0,5 = 2,5 %	4'16"
20	24	1,44 kg = 6 %	20	0,5 = 2,5 %	1'13"
20	24	1,92 kg = 8 %	20	0,5 = 2,5 %	39"
20	24	0,48 kg = 2 %	20	1 = 5 %	40'
20	24	0,96 kg = 4 %	20	1 = 5 %	03'20"
20	24	1,44 kg = 6%	20	1 = 5%	36"
20	24	1,92 kg = 8%	20	1 = 5%	19"

TEIL A: SPETEC® SEAL AG100 + SPETEC® TEA 30 (von 2 bis 8 %)
 TEIL B: SPETEC® SP verdünnt in SPETEC® Reinforcing Agent
 (zwischen 2 und 5 %)

Temp. (°C)	SPETEC® SEAL AG 100 (kg)	SPETEC® TEA 30 (kg = %)	SPETEC® Reinforcing Agent (kg)	SPETEC® SP (kg = %)	Gelzeiten
20	24	0,48 kg = 2 %	20	0,5 = 2,5 %	1h 31'
20	24	0,96 kg = 4 %	20	0,5 = 2,5 %	4'20"
20	24	1,44 kg = 6 %	20	0,5 = 2,5 %	1'06"
20	24	1,92 kg = 8 %	20	0,5 = 2,5 %	37"
20	24	0,48 kg = 2 %	20	1 = 5 %	43'
20	24	0,96 kg = 4 %	20	1 = 5 %	02'43"
20	24	1,44 kg = 6 %	20	1 = 5 %	34"
20	24	1,92 kg = 8 %	20	1 = 5 %	18"

VERBRAUCH

Der Verbrauch muss auf die Baustelle geschätzt werden und kann beeinflusst werden durch die Wassermenge, Dicke der Betonwand oder des Bodens, Vorhandensein von Hohlräumen im und um den Beton, usw.

CE-KENNZEICHNUNG

	
KORAC NV, Gulkenrodestraat 3, B-2160 Wommelgem, Belgien	
18	
EN 1504-5 0370-CPR-2652	
Injektion von Beton mit Reaktionsharzbindemittel für quellfähiges Füllen von Rissen, Hohlräumen und Fehlstellen U(S1) W(1) (1/2/3) (1/35)	
Wasserdicht	2 x 10 ⁵ Pa
Verarbeitung – Viskosität	≤ 60 mPa·s
Korrosionsbeständigkeit	Hat keine korrosive Wirkung
Expansionsrate und Entwicklung durch Wasser Lager	60 %
Nachhaltigkeit - Wassersensibilität - Sensibilität aux Zyklen trocken-feucht - Kompatibilität mit Beton	35,6 % Bestanden Bestanden
Gefährliche Substanzen	NPD
Dop No.: DOP_20211215_SPETEC SEAL AG100_EN1504-5_version 02	

REFERENZUNTERLAGEN



VERPACKUNG

SPETEC® SEAL AG 100	24 kg (=20 Liter)	Plastikflasche	24 Flaschen/Palette
	220 kg	Plastik Fass	4 Fässer/Palette
SPETEC® TEA 30	1 kg	Plastikflasche	6 Flaschen/Karton 64 Kartons/Palette
	25 kg	Eimer	24 Eimer/Palette
SPETEC® SP	0,5 kg	Plastik Topf	12 Töpfe/Karton 40 Kartons/Palette
	25 kg	Eimer	24 Eimer/Palette
SPETEC® Reinforcing Agent	20 kg (=20 Liter)	Plastikflasche	24 Flaschen/Palette

LAGERUNG UND LAGERFÄHIGKEIT

SPETEC® SEAL AG100 hat eine Haltbarkeit von 12 Monaten nach Produktionsdatum, wenn gelagert und transportiert in der intakten Originalverpackung und vor Licht und Sonneneinstrahlung geschützt und bei einer Temperatur von +0 °C bis +30 °C.

SPETEC® TEA30 hat eine Haltbarkeit von 12 Monaten nach Produktionsdatum, wenn gelagert und transportiert in der intakten Originalverpackung und vor Licht und Sonneneinstrahlung geschützt und bei einer Temperatur von +0 °C bis +30 °C.

SPETEC® SP ist unbegrenzt lagerfähig bei trockener Lagerung und Originalverpackung.

SPETEC® Reinforcing Agent hat eine Haltbarkeit von 12 Monaten nach Produktionsdatum, wenn gelagert und transportiert in der intakten Originalverpackung und vor Licht und Sonneneinstrahlung geschützt und bei einer Temperatur von +5 °C bis +30 °C.

SICHERHEITSHINWEISE

Vermeiden Sie Kontakt mit Augen und Haut; tragen Sie stets persönliche Schutzausrüstung gemäß den geltenden lokalen Richtlinien. Lesen Sie vor der Verwendung die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter.

Sicherheitsdatenblätter stehen zur Verfügung unter www.spetec.com. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an die technische Abteilung von SPETEC®.

Die obenstehenden Angaben werden in gutem Glauben gemacht, stellen jedoch keine Garantie dar. Da die Anwendung, Verarbeitung und Handhabung der Produkte außerhalb unserer Kontrolle erfolgen, obliegen sie der Verantwortung des Anwenders bzw. der Person, die für die Anwendung zuständig ist. Sollte Korac NV dennoch für einen entstandenen Schaden haftbar gemacht werden, beschränkt sich der Schadenersatz stets auf den Wert der gelieferten Waren. Wir bemühen uns, jederzeit Waren in gleichbleibend hoher Qualität zu liefern. Alle Werte in diesem technischen Datenblatt sind Durchschnittswerte, die sich aus Tests ergeben, die unter Laborbedingungen (20 °C und 50 % rF) durchgeführt wurden. Die auf der Baustelle gemessenen Werte können kleine Abweichungen aufweisen, aufgrund der Tatsache dass die Umgebungsbedingungen, die Anwendung und die Verarbeitung unserer Produkte außerhalb unserer Kontrolle fallen. Fügen Sie keine anderen als die in der technischen Dokumentation angegebenen Produkte hinzu. Diese Version ersetzt alle früheren Fassungen. Version 1.0, Datum: 8 Januar 2024 4:19 PM